# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09297709

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Etkar-André-Straße 26

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Gohlis * 1021

**Kurzcharakteristik**

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade im Reformstil um 1910 mit Jugendstilnachklängen, Putzgliederung und Putzdekor, sehr ähnliche Gestaltung wie Nachbarhaus Nr. 24, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Neben einer Grundstückszergliederung gemäß Aufteilungsplan bildete das Ortsgesetz für Leipig-Gohlis und Leipzig-Eutritzsch vom 21. Mai 1898 die Grundlage einer geplanten Bebauung. Ende September 1908 reichten der Gohliser Bauunternehmer Oswald Schütze und Maurer Friedrich Johannes aus Wahren ein Baugesuch ein; gemeinsam übernahmen sie zudem die Ausführung des Mietshauses in geschlossener Zeile. Notwendige Planzeichnungen und Unterlagen der statischen Berechnungen fertigte Architekt M. E. Reichardt aus Gohlis. Mitte März ging der Antrag zur Schlussprüfung bei der Baubehörde ein, die hernach zum 1. April 1909 die Gestattung der Benutzung erteilte. Für das Jahr 1951 ist der Neuverputz der Vorder- und Hinterfront sowie der Wiederaufbau der hofseitigen Küchenbalkone im Auftrag von Friedrich Ullrich aktenkundig. Zuvor bereits war das stark im Krieg beschädigte Grundstück "wieder soweit aufgebaut und voll vermietet". Architekt Herbert Steinkopf übernahm Planung, Leitung und Statik, die ausführenden Arbeiten das Baugeschäft Kurt Klostermann. Eine neuerliche Balkonerneuerung erfolgte nach der Beantragung in der Jahresmitte 1996 im Rahmen der Komplettsanierung, Heizungsein- und Dachausbau. Bauzeitlich entstanden zwei Mietsachen im Parterre sowie drei Logis in jedem der drei Obergeschosse. Als Anbau im Hof kam ein kleines Waschküchengebäude zu stehen. Die Schaufront zeigt sich trotz Verlusten im aus dem Jugendstil erwachsenen moderneren Reformstil mit wenigen Dekorationen; es besteht eine gestalterische Beziehung zum Nachbarhaus Nummer 24, insbesondere im Blick auf die flächige Jugendstildekoration des Hauseingangs. Wenig erfreulich lugen die drei massiven Gauben der Dachwohnungen über die Traufe. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2023, 2024

**Datierung** 1908-1909 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

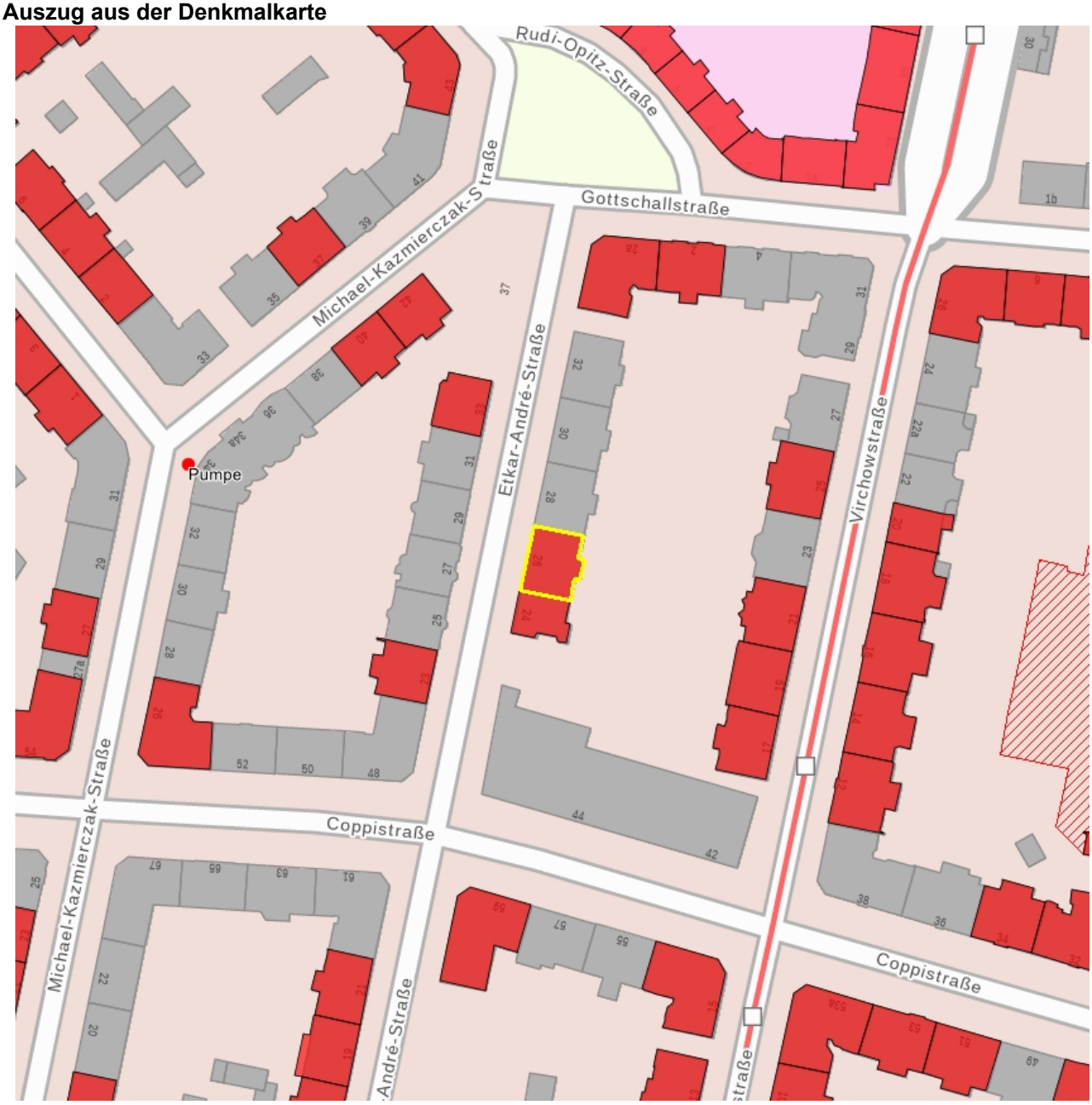


**Fotonummer** **LX/67/34**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Schaal, Robert
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



**Fotonummer** **F 09297709 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**